

Richtlinie zur Unterstützung ehrenamtlicher Integrationsarbeit im Landkreis Dahme-Spreewald für das Jahr 2018

1. Grundsatz

Der Landkreis Dahme-Spreewald fördert die Integrationsarbeit im Landkreis als zweckgebundene Zuwendung. Die im jeweiligen Haushalt des Landkreises Dahme Spreewald für die ehrenamtliche Integrationsarbeit zur Verfügung stehenden Mittel werden gemäß dieser Richtlinie sowie aufgrund des Zuwendungsbescheides dem Projekt "LDS integriert - Ausbildung und Arbeit" zur Verfügung gestellt.

Die o.g. Mittel können nur beantragt werden, sofern diese nicht schon aus dem Landesprogramm sowie dem Bundesprogramm (hier Aktions- und Initiativefonds) in Anspruch genommen bzw. beantragt wurden und weitere Maßnahmen zu finanzieren sind.

1.1 Zuwendungsempfänger

Zuwendungsempfänger sind gemeinnützige freie Träger und sonstige juristische Personen des privaten Rechts sowie kommunale Träger.

Zuwendungsempfänger können auch ehrenamtliche Initiativen sein, die nicht als gemeinnützig anerkannt sind, wenn sie einen Bezug zu einer Willkommensinitiative nachweisen und eine Person dieser Initiative als Privatperson für die ordnungsgemäße Geschäftsführung haftet.

Initiativen, Vereine, Parteien und deren Jugendorganisationen, die nach ihren Zielen, oder nach dem Verhalten ihrer Anhänger darauf ausgehen, die Freiheitlich-Demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland zu beeinträchtigen oder zu beseitigen, sind von der Förderung ausgeschlossen.

2. Förderfähige Maßnahmen

Gefördert werden Maßnahmen, die zur Etablierung einer Willkommenskultur und zur Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern dienen, wie

- Unterstützung, Initiierung oder Aufbau von Willkommensinitiativen für Flüchtlinge
- Willkommensfeste, Freizeitaktivitäten
- Begleitende und unterstützende Tätigkeiten bei Arztbesuchen oder Behördengängen
- Förderung von Patenschaften
- Maßnahmen zum Aufbau niedrigschwelliger Betreuungsangebote, z.B. Kinderbetreuung oder Hausaufgabenbetreuung oder Schülernachhilfe
- Maßnahmen zur unterstützenden Vermittlung von Deutschkenntnissen
- Gemeinschaftsveranstaltungen zur Prävention mit Schulklassen, Sport- und anderen Vereinen und Flüchtlingen

2.1 Zuwendungsfähige Gesamtausgaben

Gefördert werden je nach Einzelfall Sachausgaben, die in unmittelbarem Zusammenhang mit den o.g. Maßnahmen stehen wie z.B:

- a. Reisekosten pauschal 100,00 € pro Quartal je Initiative
- b. Kosten für Mietfahrzeug bei Sammeltransporten
- c. Reisekosten für Dolmetscher
- d. Bürokosten (z.B. Portokosten, Telefon- und Internetkosten, Kopierpapier) pauschal 50,00 € pro Jahr und Initiative

- e. Bastelmaterial
- f. Fachliteratur
- g. Veranstaltungsausgaben einschl. angemessener Getränke und Lebensmittel (ausgenommen alkoholischer Getränke)
- h. Honorare unter Angabe von Stundensatz und Stundenzahl
- i. Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen
- j. Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit

Honorare werden hinsichtlich der Förderfähigkeit nach den Bedingungen des Einzelfalles beurteilt. Die Höhe der Vergütung ist von der Leistung und der für die Durchführung erforderlichen Qualifikation der vertragsnehmenden Person abhängig. Dabei sollen Ausbildung, Erfahrung und Sachkenntnis sowie Umfang und Schwierigkeitsgrad der Leistung ausreichend zur Beurteilung dargestellt werden. Die Vergütung sollte in der Regel alle mit der Honorartätigkeit verbundenen Arbeiten und Aufwendungen sowie Nebenkosten (auch Fahrkosten) einschließen. Es ist ein Honorarvertrag der beteiligten Parteien mit vorzulegen

3. Zuwendungsverfahren

Der Antrag ist vor Maßnahmebeginn zu stellen.

Die Zuwendungen werden auf Antrag gewährt. Sie sind schriftlich mit dem in der Anlage beigefügten Formular beim Landkreis Dahme-Spreewald, Büro Landrat, Integrationsmanagerin, Reutergasse 12, 15907 Lübben zu beantragen.

Die Zuwendung erfolgt als nicht rückzahlbarer Zuschuss (Zuwendungsform) zur Projektförderung (Zuwendungsart).

Anträge auf Zuwendungen müssen die zur Beurteilung der Notwendigkeit und Angemessenheit der Zuwendung erforderlichen Angaben, u.a. den Finanzierungsplan enthalten. Auf Verlangen der Bewilligungsbehörde sind die Angaben durch geeignete Unterlagen zu belegen.

Die Förderung kann als Festbetragsfinanzierung oder Fehlbetragsfinanzierung erfolgen.

Die beantragte Förderhöhe sollte die Bagatellgrenze von 50,00 € nicht unterschreiten.

Über die bewilligte Zuwendung wird ein Zuwendungsbescheid erteilt, dieser kann mit Auflagen versehen werden.

Die bewilligte Zuwendung darf nur für die im Bewilligungsbescheid als zuwendungsfähig anerkannten Kosten verwendet werden. Ist eine Verwendung der bewilligten Mittel in dem im Bewilligungsbescheid festgelegten Zeitraum nicht möglich, ist eine Verlängerung des Förderzeitraumes auf Antrag möglich.

Nach Abschluss der Maßnahme hat der Zuwendungsempfänger innerhalb von 3 Monaten einen Verwendungsnachweis beim Landkreis Dahme-Spreewald, Büro Landrat, Integrationsmanagerin, Reutergasse 12, 15907 Lübben vorzulegen, in dem die ordnungsgemäße, sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Mittel nachgewiesen wird.

Zum Nachweis der Zuwendung ist ein vereinfachter Verwendungsnachweis einzureichen (zahlenmäßige Auflistung ohne Belege sowie Sachbericht). Der Zuwendungsempfänger behält sich eine Prüfung der Originalbelege vor. Diese sind 10 Jahre aufzubewahren.

Wird bei der Verwendungsnachweisprüfung festgestellt, dass die mit der Förderung verbundenen Leistungszusagen und inhaltlichen Zielstellungen im Wesentlichen nicht erfüllt wurden, muss der Zuwendungsbetrag vom Antragsteller zurückgezahlt werden.

Auf die Gewährung der Zuwendung besteht kein Rechtsanspruch. Sie ist abhängig von den verfügbaren Haushaltsmitteln des Zuwendungsgebers.

Ein vorzeitiger Maßnahmebeginn ist auf Antrag möglich.

Als Nebenbestimmungen werden grundsätzlich die AnBestP vereinbart

Fördermittelbeantragungen des Zuwendungsempfängers bei anderen Institutionen/Förderstellen für dieselbe Maßnahme sind anzuzeigen (*Mehrfachförderung*).

4. Inkrafttreten

Die Richtlinie zur Unterstützung ehrenamtlicher Integrationsarbeit im Landkreis Dahme-Spreewald tritt am 01.01.2018 in Kraft und gilt vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und bis zum 31.12.2018.

Lübben, den 14.12.2017

gez.

Stephan Loge

Landrat



Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	
Anschrift des Antragstellers: (Straße, PLZ, Ort)	
Auskunft erteilt:	Telefon:
e-mail:	
Bankverbindung	
Kreditinstitut:	
BLZ:	Kto.-Nr.:
Bezeichnung des Kontoinhabers:	
IBAN:	BIC

2. Maßnahme	
Bezeichnung :	
Zeitraum vom:	bis:

3. Gesamtkosten (in €):
3.1. Höhe der beantragten Zuwendung (in €):

4. Finanzierungsplan	
4.1. Gesamtkosten (wie Nr.3)	€
4.2. Eigenmittel	€
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	€
4.4. Beantragte/bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5.) bei / durch:	€
4.5. Beantragte Zuwendung (wie Nr. 3.1.)	€

5. Ausgabengliederung		
	Kostenposition	in €
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		
16.		
17.		
18.		
19.		
20.		
	Summe (wie Nr 4.1.)	

6. Begründung

Ausführliche Beschreibung, Konzeption

6.1. Zur Notwendigkeit der Maßnahme (Ziel, Zielgruppe, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen desselben Aufgabenbereiches in vorhergehenden oder folgenden Jahren, Nutzen) und zur Begründung einzelner Kostenpositionen (zB Betreuungsaufwand, Reparatur, Instandhaltung, Ersatzbeschaffung)

6.2. Zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

7. Anlagen

- Konzeption
- Satzung, Gesellschaftsvertrag
- Auszug aus dem Vereinsregister, Verzeichnis der Vertretungsberechtigten, Nachweis der Vollmacht nach § 30 BGB
- Freistellungsbescheid des Finanzamtes
- Stellungnahme von
- weitere Anlagen (bitte einzeln auflühren)

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

- 8.1. mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides ohne vorherige Zustimmung der Bewilligungsbehörde nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten.
- 8.2. er im Rahmen dieser Maßnahme zum Vorsteuerabzug
 - nicht berechtigt ist
 - berechtigt ist und dies bei der Berechnung der Gesamtkosten (Nr. 3) berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer)
- 8.3. die in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind,
- 8.4. unter Berücksichtigung der beantragten Zuwendung die Gesamtfinanzierung der Maßnahme gesichert ist,
- 8.5. kein gleichlautender Zuwendungsantrag bei einer anderen Behörde gestellt wurde. Sofern Förderanträge für dasselbe Vorhaben an andere öffentliche Stellen gerichtet wurden, sind diese unter 4.4. entsprechend aufzuführen.
- 8.6. ihm bekannt ist, das er ohne Angabe von Gründen und ohne Rechtsnachteile von der unter 8.8. aufgeführten Einverständniserklärung absehen bzw. die Einwilligung jederzeit widerrufen kann.
- 8.7. er die freiheitlich-demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland akzeptiert und anerkennt.
- 8.8. er mit der Veröffentlichung von Daten über die Höhe der Zuwendung, den Zweck der Förderung und das Förderprogramm einverstanden ist:
 - Ja
 - Nein

(Ort, Datum)

(Unterschrift der nach der gesetzl. Bestimmungen/Statuten des Antragstellers zur Vertretung berechtigten Person)

Unterschrift in Druckschrift wiederholen

RECHTSBEHELFSVERZICHT

Gegen den Zuwendungsbescheid des Landkreises Dahme-Spreewald vom

Datum	Aktenzeichen

den ich am

Datum

erhalten habe,

lege ich - KEINEN – Widerspruch ein.

Ort, Datum
Stempel, Unterschrift

(Datum)

(Absender)

Landkreis Dahme-Spreewald
Büro Landrat
Integrationsmanagerin
Brückenstr 41
15711 Königs Königs Wusterhausen

Mittelanforderung

Projekt/Zuwendungszweck: _____

Zuwendungsbescheid vom: _____

Bewilligte Zuwendung: _____

Bereits angefordert: _____

Verbliebene Zuwendung: _____

Bedarf: _____

Noch verbleibende Zuwendung: _____

Überweisung an Empfänger: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Kreditinstitut: _____

Rechtsverbindliche Unterschrift des Zuwendugsempf.

Unterschrift in Blockschrift

Zuwendungsempfänger:

Auskunft erteilt:

Tel: _____

Email: _____

Landkreis Dahme-Spreewald
Büro Landrat
Integrationsmanagerin
Brückenstr 41
15711 Königs Wusterhausen

Verwendungsnachweis

Durch Zuwendungsbescheid vom _____

Wurden zur Finanzierung des Projektes / der Maßnahme

Mittel des Landkreises in Höhe von _____ € bewilligt.

Es wurden insgesamt ausgezahlt _____ €.

I. Sachbericht

Darstellung der durchgeführten Maßnahme, u.a. Beginn, Maßnahmedauer, Abschluss, Erfolg und Auswirkungen der Maßnahme, etwaige Abweichungen von den dem Zuwendungsbescheid zu Grunde liegenden Planungen

II. Zahlenmäßiger Nachweis

Einnahmen				
Art	Lt. Zuwendungsbescheid		Lt. Abrechnung	
	€	v.H.	€	v.H.
Eigenmittel				
Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung)				
Bewilligte öffentl. Förderung durch:				
Zuwendung des LDS				
Insgesamt		100		100

Ausgaben				
Ausgabengliederung	Lt. Zuwendungsbescheid		Lt. Abrechnung	
	insgesamt	davon zuwendungsfähig	insgesamt	davon zuwendungsfähig
	€	€	€	€
Insgesamt:				

III. Soll-Ist-Vergleich

	Soll lt. Zuwendungsbescheid €	Ist lt. Verwendungsnachweis €
Gesamtausgaben		
Gesamteinnahmen		
Mehrausgaben/Minderausgaben		

IV. Bestätigungen

Es wird bestätigt, dass die Ausgaben notwendig waren, dass wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist und die Angaben mit den Büchern und Belegen übereinstimmen.

In Kenntnis der strafrechtlichen Bedeutung unvollständiger oder falscher Angaben wird versichert, dass

- Die Einnahmen und Ausgaben nach den Rechnungsunterlagen im Zusammenhang mit dem geförderten Vorhaben angefallen sind
- Die nicht zuwendungsfähigen Beträge, Rückforderungen und Rückzahlungen abgesetzt wurden
- Die Zuwendung ausschließlich zur Erfüllung des im Bewilligungsbescheid näher bezeichneten Zweckes verwendet wurde und
- Die im Zuwendungsbescheid, einschließlich der dort enthaltenen Nebenbestimmungen, genannten Bedingungen und Auflagen eingehalten wurden.

Dem Unterzeichner ist bekannt, dass die Zuwendung im Falle ihrer zweckwidrigen Verwendung der Rückforderung und Verzinsung unterliegt.

Ort, Datum

Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift

Unterschrift in Blockschrift